

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Sozialwesen und
Kindergarten der Gemeinde Heidgraben (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 04.11.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Ort, Raum: Gemeindezentrum Heidgraben, Uetersener Straße 8 -
Sitzungszimmer

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Andrea Becker	SPD		
Herr Kurt Böge	SPD	Vertreter für Frau Ebeling	
Frau Meike Busch	CDU		
Frau Bettina Homeyer	CDU		
Herr Ernst-Heinrich Jürgensen	SPD	Vorsitzender	
Frau Renate Krajewski	CDU		
Frau Christiane Neu	SPD		
Frau Marion Sörensen	SPD		

Außerdem anwesend

Herr Egbert Hagen	CDU	stellv. Bürgermeister	
Frau Ute Junge		Leiterin Kindergarten Heidgraben	
Frau Ursula Sigl-Fischer	CDU		

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Frau Jennifer Jathe-Klemm

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Udo Tesch SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Behrmann	SPD
Frau Silke Ebeling	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 26.10.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Gesundheit, Sozialwesen und Kindergarten der Gemeinde Heidgraben ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 8 „Personalangelegenheiten“ der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt 8 „Personalangelegenheiten“ soll zusätzlich beraten werden.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
3. Anfragen von Gemeindevertretern/-innen
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht über die aktuelle Flüchtlingssituation im Amt Moorrege
6. Bericht der Kindergartenleiterin
7. Bericht über die Seniorenarbeit in Heidgraben

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Hagen berichtet über den heute erschienenen Pressebericht „Heidgraben: Ärger um Flüchtlinge“ in den Ausgaben des Beigerverlages.

Er führt aus, dass in der Sitzung der Gemeindevertretung am 30.07.2015 auf die Unterbringungssituation des Amtes Moorrege bezüglich der Flüchtlinge hingewiesen wurde. Weiter wurde mitgeteilt, dass eine 6köpfige Fa-

milie in einer gemeindeeigenen Wohnung untergebracht wird.

Herr Jürgensen informiert über ein Treffen der Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden mit dem Amtsdirektor und Beteiligung der zuständigen Sachbearbeiterinnen des Amtes Moorrege am 14.09.2015. In diesem Gespräch wurde vom Amtsdirektor deutlich gemacht, dass die vorhandenen Mietobjekte nicht mehr ausreichend sind und daher dringend weitere Möglichkeiten zur Unterbringung von Flüchtlingen benötigt werden. Der Amtsdirektor hat bei diesem Gespräch deutlich gemacht, dass auch die Möglichkeit besteht Turn- und Sporthallen sowie Dorfgemeinschaftshäuser für die Unterbringung zu beschlagnahmen. Diese Maßnahme möchte das Amt jedoch verhindern, daher kam die Idee mit den mobilen winterfesten Wohnhäusern. Die Gemeinden wurden aufgerufen geeignete gemeindliche Flächen zur Verfügung zu stellen.

Während der Sitzung des Bauausschusses am 6.10.2015 wurde darüber informiert, dass mit Herrn Borchers vom Amt Moorrege die Zurverfügungstellung gemeindlicher Flächen für den Aufbau von mobilen Häusern in der Gemeinde erörtert wurde. Hierbei wurde die Fläche vor dem Hause Eichenweg 50 ins Auge gefasst. Der Bauausschuss hat während dieser Sitzung dem Vorhaben, Aufbau von 3 mobilen Wohnhäusern mit einer Größe von je 10 x 4 m, einstimmig zugestimmt.

Auch bei der Sitzung des Finanzausschusses am 7.10.2015 sowie bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.10.2015 wurde vom Bürgermeister über die Bereitstellung dieser Flächen berichtet.

Am 28.10.2015 sucht ein Bürger das Gespräch mit beiden stellv. Bürgermeistern und monierte die fehlende Information an die Anlieger. Die Bürger des Sperberweges hätten sich vor Inangriffnahme der Bauarbeiten eine direkte Ansprache gewünscht.

Herr Hagen macht hierzu deutlich, dass sämtliche Sitzungen der Ausschüsse und die Gemeindevertretung öffentlich stattfinden. Jeder Bürger hat somit die Möglichkeit an diesen Sitzungen teilzunehmen und sich über die Belange zu informieren.

Abschließend informiert er über Vorhaltungen von einigen Mitbürgern:

- Mutwillige Unterschlagung von Informationen
- Informationen erst vor Ort eingeholt, was dort errichtet wird
- Aufstellung von Wohncontainern
- Inmitten von Familien mit kleinen Kindern
- Konflikte sind vorprogrammiert
- Keine Vorurteile, aber aufkommende Angst und verankerte Vorurteile
- Können Kinder nicht ruhigen Gewissens vor die Tür lassen
- Durch den Bau der Mobilhäuser erhebliche Einschnitte im Wert der benachbarten Grundstücke
- Nicht nachvollziehbar, warum die Gemeinde am Eichenweg das Grundstück zur Unterbringung von Flüchtlingen frei gegeben hat

- Wahrscheinlichkeit von Lärmbelästigungen durch die Flüchtlinge

Durch diese Vorurteile ist zu schließen, dass eine Unterbringung erfolgen kann, aber nicht in der näheren Umgebung. Hierzu erklärt Herr Hagen, dass alle Heidgrabener betroffen sind, da sich die Flüchtlinge nicht nur auf dem Grundstück aufhalten, wo sie untergebracht sind. .

zur Kenntnis genommen

zu 2 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vor.

zu 3 Anfragen von Gemeindevertretern/-innen

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

zu 5 Bericht über die aktuelle Flüchtlingssituation im Amt Moorrege

Frau Jathe-Klemm berichtet darüber, dass dem Amt Moorrege bisher 260 Flüchtlinge zugewiesen wurden. Diese Zahl nimmt wöchentlich zu. Für die Unterbringung stehen bisher 36 Mietobjekte zur Verfügung. Da diese Unterbringungsmöglichkeiten nicht mehr ausreichend sind und die Unterbringung in Turnhallen und ähnlichen verhindert werden soll, kam die Idee mit den mobilen, winterfesten Wohnhäusern auf.

Herr Jürgen verliest die aktuelle Aufteilung der einzelnen Flüchtlingen auf die amtsangehörigen Gemeinden (siehe Protokollanlage 1).

Zur Verdeutlichung der Außenansicht der mobilen Wohnhäuser wurden Ansichtspläne aufgehängt (siehe Protokollanlage 2).

Die Eheleute Weber betreuen die 6 köpfige Familie und berichten, dass die Kinder bereits die Schulen (Birkenallee, Rosenstadtschule) in Uetersen

besuchen. Die Eltern konnten jetzt mit einem Deutschkurs bei der Volkshochschule beginnen.

Ein direkter Anlieger erklärt, dass die Familie sehr ruhig, freundlich und umgänglich ist. Es gibt durch diese Flüchtlingsfamilie keine Beeinträchtigung und auch von weiteren Flüchtlingen in der Gemeinde Heidgraben hat er keine Bedenken.

Abschließend macht Herr Jürgensen darauf aufmerksam, dass es für die Flüchtlingshilfe in der Gemeinde Heidgraben ein Spendenkonto gibt. Die konkreten Angaben des Spendenkontos können im Gemeindebüro erfragt werden.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Bericht der Kindergartenleiterin

Frau Junge berichtet ausführlich über das Betreuungsangebot und die Auslastung im Kindergartenjahr 2015/2016.

Der ausführliche Bericht ist als Anlage beigefügt (Protokollanlage 3).

Herr Weber ist verwundert über die gelassene Hinnahme der langen Warteliste im Krippenbereich. Die Gemeinde Heidgraben signalisiert deutlich, dass aktuell keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen um einen weiteren Krippenraum anzubauen. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ein Kind ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ist auch mit einem Tagespflegeplatz oder einem auswärtigen Krippenplatz erfüllt. Die Gemeinde Heidgraben übernimmt entsprechende Kostenausgleichszahlungen für einen auswärtigen Krippenplatz. Die Betreuungsplätze bei einer Tagespflegestelle werden von der Gemeinde bezuschusst, wenn höhere Elternbeiträge im Vergleich zum Krippenplatz anfallen sollten. Der Kreis Pinneberg fördert mittlerweile die Betreuungsplätze bei den Tagespflegeperson, so dass die Eltern vom Elternbeitrag gleichgestellt sein sollten.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Bericht über die Seniorenarbeit in Heidgraben

Frau Sörensen berichtet über die Seniorenarbeit in der Gemeinde Heidgraben.

Folgende Veranstaltungen haben stattgefunden:

- Fahrt nach Friedrichsstadt mit ca. 70 Mitfahrern
- Erntefest mit etwa 80 Teilnehmern, wobei sich nur 56 Personen an-

- gemeldet haben
- Basar zugunsten der Seniorenarbeit und der Kinderspielstunde

Die regelmäßigen verschiedene Angebote für die Senioren werden gut nachgefragt.

Folgende Veranstaltungen/Fahrten sind noch in diesem Jahr geplant:

- Volkstrauertag (überwiegend Teilnahme von Senioren)
- Seniorenweihnachtsfeier
- Fahrt nach Stade zum Weihnachtsmarkt am 30.11.2015

Herr Jürgensen bedankt sich bei der AWO – Ortsverein Heidgraben für die Durchführung der zahlreichen Angebote für die Senioren der Gemeinde.

Herr Böge nutzt in diesem Zusammenhang die Gelegenheit und macht darauf aufmerksam, dass die Beleuchtung im Gemeindesaal teilweise defekt ist und insbesondere für die Angebote für die Senioren eine einwandfreie und gute Beleuchtung erforderlich ist. Herr Hagen erklärt, dass dies Problem bereits bekannt ist und geprüft werden muss, ob in diesem Zusammenhang nicht die gesamte Beleuchtung erneuert wird.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.11.2015

gez. Ernst-Heinrich Jürgensen
Vorsitzender

gez. Jennifer Jathe-Klemm
Protokollführerin